

Stiftung Medienpädagogik Bayern gibt auf MünchnerStiftungsFrühling praktische Tipps zur kompetenten Mediennutzung

Mit den Freunden das aktuelle Lieblingslied im Sozialen Netzwerk teilen, schnell noch auf dem Handy die Nachrichten aus dem Netz abrufen und dann ab vor den PC, im neuesten Spiel den Highscore knacken – im heutigen Medienzeitalter stehen uns eine Fülle von Möglichkeiten zur Kommunikation, Information und Unterhaltung zur Verfügung. Dabei den Überblick zu behalten, wie neue Medien sicher genutzt werden können, fällt nicht nur Kindern und Jugendlichen, sondern häufig auch Erwachsenen schwer.

Die Stiftung Medienpädagogik Bayern gibt im Rahmen des MünchnerStiftungsFrühlings am 19. März im HVB Forum in einem kostenlosen Praxis-Workshop alltagstaugliche Anregungen für einen kompetenten Medienumgang. Zwischen 17.00 und 18.30 Uhr erhalten die Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer im Foyer des Preysingsaals an fünf verschiedenen Stationen Hintergrundwissen und praktische Tipps zu Kindersuchmaschinen, Privatsphäre-Einstellungen in Sozialen Netzwerken, Social Games sowie Sicherheitseinstellungen am Computer und Handy. Eine vorherige Anmeldung zum Workshop ist nicht erforderlich.

Von 13.00 bis 20.00 Uhr können sich Besucherinnen und Besucher des MünchnerStiftungsFrühlings auch an einem Informationsstand im Großen Atrium des HVB Forums über die medienpädagogischen Aktivitäten der Stiftung informieren.

Der MünchnerStiftungsFrühling wurde von der Landeshauptstadt München und der Münchner Kultur GmbH ins Leben gerufen und findet 2013 erstmals statt. Zwischen dem 15. und 22. März präsentieren sich rund 200 Münchner Stiftungen in dezentralen Veranstaltungen und auf täglich wechselnden Themeninseln mit ihren Tätigkeiten einer breiten Öffentlichkeit. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Blick hinter die Kulissen der Stiftungsarbeit zu gewähren, steht dabei im Vordergrund.

Ziel der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern ist es, einen selbstbestimmten, aktiven und kritischen Umgang mit Medien und Kommunikationstechnologien zu vermitteln. Die Stiftung möchte bayernweit Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und pädagogisch Tätige für eine kompetente Mediennutzung sensibilisieren. Gegründet wurde die Stiftung im September 2008 von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) als konsequente Fortführung der bereits bestehenden Aktivitäten der Landesmedienzentrale im Bereich Medienpädagogik.